

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 2

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



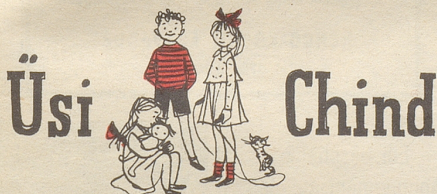
## DIE FRAU VON HEUTE

Der Test kommt übrigens zum – ermutigenden – Schluß, daß die meisten Menschen in Dingen, die ihnen wirklich wichtig sind, die Wahrheit sagen. B.

### Die Alten

«1940, also in Englands dunkelsten Tagen, wurde dort eine Kommission ins Leben gerufen mit der Aufgabe, «die Bedürfnisse und Nöte der Alten zu studieren und alle Maßnahmen für ihr Wohl zu fördern und zu ermuntern» ... An der letzten Tagung in Blackpool nahmen 1002 Delegierte teil. Die Kommission bedauert, daß immer noch von einem Altersproblem gesprochen wird. Die Sorge für die Alten ist eine Verantwortung, welche jede zivilisierte Volksgemeinschaft auf sich zu nehmen hat. Die Sorge um die älteren Menschen, die in ihren jüngeren Jahren ihren nützlichen Beitrag an die Gemeinschaft geleistet haben, sollte nicht als eine Bürde oder ein Problem betrachtet werden, sondern als normale Entwicklung, gleich wie das Alter selbst ein normaler Vorgang des menschlichen Lebenslaufs ist.»

(Aus einem Artikel von Dr. Adolf Vischer in der National-Zeitung.)



Mein 2½-jähriger Sohn spielt viel im Garten. Eines Tages kommt er in Eile ins Haus, wirft mir eine Handvoll Blätter auf den Küchentisch und sagt dazu: «Da Muetti, chasch en Bletterteig mache!» RF

Als unser Bub zirka drei Jahre alt war, war er einmal ganz in den Anblick einer Katze versunken. Plötzlich sagt er zum Vater: «Gäll Papi, die wachst und wachst und wachst, und dann isch es en Hund!» FW

Der 3½-jährige Reto darf mit seinem Großvater und dem Hund Blanca in den Wald spazieren gehen. Nach einer ausgedehnten Wanderung wird er schließlich müde und bittet und bettelt solange, bis ihn der Großpapa das letzte Stück auf seinen Schultern nach Hause trägt. «Schämst Du Dich nicht ein bißchen vor Blanca? Sie ist um einiges jünger als Du, aber sie mußte ich noch nie nach Hause tragen», fragt zuhause dann der Großvater seinen kleinen Liebling. Aber Reto gibt nach einer Weile zu bedenken: «Ja weißt Du, Großpapa, Blanca hat aber auch viel mehr Füße als ich.» WL

Wer am Tische etwas «Grüüsiges» sagt, wird zum Geschirrabtrocknen verurteilt. So hatte der Familienrat beschlossen. – Eines Tages erzählte die Drittklässlerin Evelyn beim Mittagessen, daß sie «Die fromme Helena» von Wilhelm Busch gelesen habe: «... und denn hät de Fritz de Helena grad än Kuß gee.» Da krährte die kleine Regula dazwischen: «Abtröchne!» JM

Eine Seminarkollegin vertrat eine Stelle an einer städtischen Schule. Ein Fünftklässler benahm sich sehr ungezogen. Meine Kollegin drohte: «Wänn jetz dänn nöd aschtändig bisch, hau i dir ä Zümpftigi obenabe.» Der Kleine antwortete lächelnd: «Das miechti mir gar nüt, vo some härzige Buseli hetti no ganz gern eini.» Ich bin selbst ja noch jung und war während meiner gesamten Schulzeit das sog. schwarze Schaf, aber hier muß ich dennoch in meinen eigentlich noch gar nicht recht vorhandenen Bart murmeln: «Ach Gott, die heutige Jugend, die heutige Jugend, die heuti....» Urs

### Kleinigkeiten

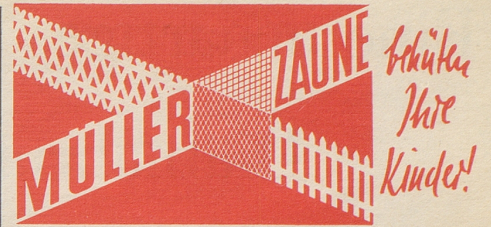
Montesquieu: «Gute Ehemänner sind fast immer schlechte Witwer, das heißt, sie verheiraten sich so rasch wie möglich wieder, weil sie vor allem die Ehe lieben und erst in zweiter Linie die Frau.»

Marlene Dietrich: «Wie kann man von den amerikanischen Kindern verlangen, daß sie ihre Mutter respektieren? Sie müssen ihr ja jedes Jahr zum dreißigsten Geburtstag gratulieren. Und was den Papi angeht, müssen sie sich ständig mit einem neuen anfreunden.»

Ein Geschäftsmann ist schwer erkrankt und diktiert seinem Anwalt seinen letzten Willen. «... außerdem vermache ich jedem meiner Angestellten, der zwanzig Jahre oder länger in meinem Geschäft gearbeitet hat, tausend Pfund.» «Aber –», wirft der Anwalt ein, «Sie haben ja das Geschäft noch lange nicht zwanzig Jahre!» «Nein», sagte der Testator, «aber so etwas macht sich immer gut.»

Man sollte belesener sein! Da hat man nun «Zazie», das zum Teil überwältigend komische (und völlig unübersetzbare) Buch des Académicien Queneau verfilmt (in Paris natürlich), und auf den Plakaten ist das herzige Kleinmädchengesicht Catherine Demongeots zu sehen, die die kleine Zazie spielt. Väter und Mütter, die das Buch nicht gelesen hatten, waren überzeugt, daß das ein süßer Film für ihre Kleinen sein müsse und führten sie ins Kino. Wenn das erste Kraftwort aus Zazies Kindermund von der Leinwand her dröhnt, sagen sie sich etwa noch, das sei ein Zufall. Wenn aber immer kräftigere folgen (unter dem schallenden Gelächter der kleinen Zuschauer und Zuhörer), brechen sie auf und verlassen samt ihren Sprößlingen eilig und unter heftigem Protest das Lokal. Es ist doch immer gut, wenn man belesen ist ...

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourkuvert beigelegt ist.



MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 69117

## ERWECKEN SIE DIE GALLE IHRER LEBER –

Sie fühlen sich dann viel frischer

Jeden Tag soll die Leber einen Liter Galle in den Darm entleeren. Gelangt diese Gallenmenge nicht richtig dorthin, so werden die Speisen nicht verdaut. Hieraus entstehen Blähungen und Verstopfung. Abführmittel sind nicht immer angezeigt! Erzwungener Stuhlgang kann das Übel nicht beseitigen. Carters kleine Leberpillen fördern den für Ihren Darm nötigen, freien Abfluss der Galle. Als vegetabilisches, mildwirkendes Präparat regen sie den Gallenzufuß an. Für Fr. 2.35

CARTERS KLEINE LEBERPILLEN



### Darf man Kopfschmerzen leichtnehmen?

**NEIN!** Immer wieder auftretende starke Kopfschmerzen sollten sogar vom Arzt behandelt werden, weil sie auf eine tiefergehende Störung hindeuten. Bei Kopfschmerzen und Migräne, wie sie gelegentlich bei Wetterwechsel (Föhn, Kaltluftfronten) oder bei Erkältungskrankheiten auftreten, darf man jedoch zu einem guten Arzneimittel greifen.

Ihr Apotheker empfiehlt Ihnen in solchen Fällen **Mélabon**, weil es gut verträglich und angenehm einzunehmen ist und die Kopfschmerzen rasch und zuverlässig beseitigt.

Frauen und jungen Mädchen, die von Natur aus «kritischen Zeiten» ausgesetzt sind, hilft Mélabon auch bei gelegentlichen Leib- und Rückenschmerzen und erhält in diesen Tagen Frische und Arbeitslust. Nach ärztlichem Urteil ist Mélabon auch für Empfindliche geeignet.

Verwenden Sie aber Mélabon auch bei starken Beschwerden stets mit Maß! In den meisten Fällen genügt eine einzige Kapsel.

Besorgen Sie sich eine Packung in der Apotheke, aber verlangen Sie ausdrücklich

**Mélabon**



# Eine neuartige Diät-nahrung zur Reduktion des Körpergewichts

Eine wesentliche Senkung des Körpergewichts ist nur durch Einschränkung der Nahrungszufuhr zu erreichen. Bleibt dabei die Zusammensetzung der Nahrung unverändert, so leidet der Körper Mangel an wichtigen Nähr- und Ergänzungsstoffen. Die Folgen davon sind Hunger, Nervosität und verminderte Arbeitsleistung, die häufig die konsequente Durchführung einer Kur verunmöglichen.

Jede gewichtsvermindernde Diät muss deshalb *qualitativ* anders beschaffen sein als unsere gewohnte Nahrung.

Die richtige Zusammenstellung einer gewichtsvermindernden, aber trotzdem vollwertigen Diät, ist schwierig und die Zubereitung besonderer Menüs stösst sowohl im Privathaushalt als auch im Gastgewerbe oft auf Hindernisse. Hier bringt Minvinit eine entscheidende Neuerung.

## Was ist Minvinit?

Minvinit, hergestellt von der Firma Dr. A. Wander AG in Bern, ist eine gebrauchsfertige und vollständige Diät-nahrung. Der Körper erhält damit die notwendigen Nähr- und Ergänzungsstoffe. Ein Tagesquantum enthält 900 Kalorien (Energieeinheiten), alle wesentlichen Vitamine (A, B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>, PP, B<sub>6</sub>, C, D, E), sowie wichtige

Mineralstoffe und lebensnotwendige Aufbau- und Ergänzungsstoffe.

Minvinit wird auf einfache Weise mit Wasser zu einem schmackhaften Getränk angerührt, welches eine oder mehrere Mahlzeiten des Tages ersetzt. Es sättigt wie ein richtiges Essen, erhält Sie bei vollem Wohlbefinden und bei uneingeschränkter Leistungsfähigkeit.

## Wie wirkt Minvinit?

Übergewichtige Personen verlieren durch die Minvinit-Diät an Gewicht, da sie weniger Kalorien zu sich nehmen, als eigentlich notwendig wären, um ihr Gewicht zu halten.

Dies ist der natürliche Weg den Körper zu entlasten, ohne ein kompliziertes Diätprogramm durchführen zu müssen oder den Appetit künstlich zu unterdrücken.

Leute die Minvinit nehmen, verspüren keinen Hunger – der Appetit wird normal befriedigt. Minvinit sättigt wie eine richtige Mahlzeit.

## Was kann Minvinit nicht tun?

Minvinit ist kein Wundermittel, das zusätzlich genommen überflüssiges Gewicht wegzaubert. Es muss richtig verwendet werden, wobei Personen, die stark abnehmen wollen, die strikte Minvinit-Diät befolgen. Dies

ist aber nicht schwer, da nach zwei Tagen – wenn überhaupt – kein Hunger mehr verspürt wird.

## Welche Gewichtsabnahmen sind zu erwarten?

Bei ausschliesslicher Ernährung mit Minvinit werden im Durchschnitt Gewichtsabnahmen von 200–250 g pro Tag beobachtet. Eine noch raschere Herabsetzung des Körpergewichts ist auch bei gesunden Personen nicht ratsam. Bei Erkrankungen, insbesondere des Herzens und der Gefässe, des Stoffwechsels oder der Nieren soll die Kur nur unter ärztlicher Kontrolle durchgeführt werden.

Die Beseitigung von übermässigem Körpergewicht bedeutet eine Entlastung für Herz und Kreislauf, für die Atmung, die Verdauungstätigkeit und für den Bewegungsapparat. Eine richtig durchgeführte Kur führt deshalb nicht zu Müdigkeit und Unlust, sondern zu Wohlbefinden und gesteigerter Leistungsfähigkeit.

Minvinit ist ohne Rezept erhältlich in Apotheken und Drogerien. Es stehen Originaldosen zu 225 g und günstige 3er Combi-Packungen zu Ihrer Verfügung. Verlangen Sie das Ihnen zusagende Aroma: Schokolade, Kaffee oder neutral.

Dr. A. Wander AG, Bern

Die Originalzeichnungen der im Nebi erschienenen Illustrationen sind beim Verlag käuflich



**Charaktertypen**

rauchen die Zigarre  
mit Charakter

**Blauband**

Sie ist leichter als manche glauben

## Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

### Wilhelm Lichtenberg Angenehme Zeitgenossen

35 Versuche, die Menschen  
nicht ernst zu nehmen  
168 Seiten, Fr. 10.–

«Die heiteren Geschichten entbehren auch nicht eines gewissen hintergründigen Ernstes, der den Leser zur Besinnlichkeit anregt.»  
Nationalzeitung

Alfred Tobler

### Der Appenzeller Witz

206 Seiten, broschiert, Fr. 4.25

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder wärmen, oder Appenzellerwitze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

### Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische  
Künstler GUSTAVE DORÉ  
sie gesehen hat

60 Zeichnungen,  
in Halbleinen gebunden  
Fr. 7.50

Die Karikatur ist eine scharfe Waffe im geistigen und sozialen Kampf. Gustave Dorés Holzschnitte machten ihn berühmt. 1871 machte er die französische Nationalversammlung zu seinem Studienobjekt, das er nach allen Regeln der Kunst ausbeutete. Doré war nie persönlich, sondern er schuf Typen, ähnlich wie Daumier, der aber sein Opfer grausam vernichtete, während Doré sie nur verlacht.

Nebelspalter-Verlag  
Rorschach



mit und ohne Sicherheiten  
rasch – diskret – kulant  
Rückzahlungen in bequemen Monatsraten  
kein Kostenvorschuss  
keine Anfragen beim Arbeitgeber

**RENCO-KREDIT AG. VADUZ**  
Tel. 075 / 2 26 26

Ein Geschenk-  
Abonnement auf den  
Nebelspalter  
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche  
Geschenkkarte  
vom Nebelspalter-Verlag  
Rorschach



Der neue Landgasthof am  
Zürichsee, Au bei Wädenswil

Räumlichkeiten für jeden  
Anlaß von 20–300 Personen  
Großer Parkplatz  
Seeterrasse, Schiffstation  
2 Kegelbahnen  
Spezialitätenküche  
Zürichseefische  
Fremdenzimmer

A. Steinbrink-Schlappfer  
Hotel Halbinsel Au  
Telefon (051) 95 60 08

Legen Sie Wert  
auf Qualität  
dann  
**Asti**



**Dettoni**  
die Marke die Sie  
nie enttäuscht